



BESTATTUNGSHAUS
— UNENDLICHKEIT —

ABSCHIED BEWUSST GESTALTEN

Ihr Wegweiser
zur Bestattungs-
vorsorge



„Manch ein Weg ist besonders beschwerlich, aber Sie müssen Ihn nicht alleine gehen.“

Das Leben kann manchmal böse Überraschungen bereithalten.

Damit Sie im Zweifelsfall gewappnet sind, haben wir hier einen **kleinen Leitfaden** für Sie zusammengestellt.

Dabei sind diese Dinge zu beachten:

- ① Patientenverfügung
- ② Testament
- ③ Beerdigung
- ④ Digitaler Nachlass

Patientenverfügung

Wenn Sie Ihren Willen zur medizinischen Versorgung nicht mehr äußern können, ist eine **Patientenverfügung** hilfreich, um im Ernstfall **in Ihrem Sinne zu handeln**.

Weitere Informationen und Unterlagen erhalten Sie bei **Ihrem Arzt** oder auf der **Homepage** des **Bundesministeriums für Gesundheit**.

Testament

Wenn Sie von der gesetzlichen Erbfolge abweichen möchten, sollten Sie ein Testament erstellen.

Es gibt **zwei Arten**: das **private handschriftliche** und das **öffentliche Testament**. Beide sind rechtlich gleichwertig, aber beim öffentlichen Testament kann ein Notar beratend hinzugezogen werden, was bei höheren Vermögenswerten hilfreich ist.

Ein privatschriftliches Testament erfordert eine eigenhändige Niederschrift und Unterschrift (§2247 BGB) sowie die Angabe von Ort und Datum. Es kann **überall aufbewahrt oder beim Amtsgericht hinterlegt werden**. Der Verfasser kann es jederzeit zurückfordern und es bleibt gültig, solange es nicht zerstört oder durch ein späteres Testament widerrufen wird.



Beerdigung

Um sicherzustellen, dass **Ihre Wünsche** für die Beerdigung berücksichtigt und Ihre **Angehörigen entlastet** werden, ist es sinnvoll, sich **frühzeitig** mit der eigenen Bestattung zu befassen.

Welche Bestattungsart wünschen Sie: Erd-, Feuer-, See-, Baum-, anonyme Bestattung oder Ascheverstreung? Haben Sie einen bevorzugten Ort für Ihre letzte Ruhestätte?

Gibt es **besondere Wünsche** hinsichtlich der Gestaltung der Trauerfeier, des Blumenschmucks etc.?

Zur Kostendeckung ist es ratsam, zu Lebzeiten Geld zurückzulegen, entweder auf einem **separaten Konto** oder durch einen **Bestattungsvorsorgevertrag** beim Bestatter Ihres Vertrauens.

Digitaler Nachlass

In der heutigen Zeit hinterlässt man auch digital seinen Fußabdruck. Überlegen Sie **zu Lebzeiten**, was mit **Ihren Daten** geschehen soll, wenn Sie sie nicht mehr verwalten können – sollen sie bestehen bleiben (z. B. als Gedenkseite) oder gelöscht werden?

Hinterlegen Sie die **Zugangsdaten** und **Passwörter** und sprechen Sie mit Angehörigen. Eine **schriftliche Liste** der Daten kann auch mit dem **Testament** im **Amtsgericht** hinterlegt werden.



Diese Unterlagen sollten für den Ernstfall gut zugänglich sein

- Personalausweis
- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde
- Sterbeurkunde des Ehepartners
- Scheidungsurteil
- Liste mit allen im Ernstfall zu kontaktierenden Personen
- Verträge (Mietvertrag, etc.)
- Versicherungsunterlagen (Krankenkasse, Lebensversicherung)
- Bankunterlagen
- Passwörter bzw. Zugangsdaten

Leitfaden für Angehörige

Ist der **Tod zu Hause** eingetreten, rufen Sie einen **Arzt, der den Tod feststellt**; im Heim oder Krankenhaus übernimmt dies die Einrichtung selbst.

Verständigen Sie den Bestatter Ihres Vertrauens und halten Sie die **oben genannten Unterlagen der/des Verstorbenen** bereit. Ihr Bestatter braucht diese, um die notwendigen Formalitäten für Sie zu erledigen.



Besuchen Sie **unsere Webseite** für weitere Infos



BESTATTUNGSHAUS
— UNENDLICHKEIT —

**Bestattungshaus
Unendlichkeit GmbH**

Moitzfeld 56

51429 Bergisch Gladbach

Telefon: 02204 48 38 870

Mobil: 0151 59 414 161

info@bestattungshaus-unendlichkeit.de

www.bestattungshaus-unendlichkeit.de